

Bürgerverein Mosigkau e. V.



MOSIGKAUER BOTE

15. Jahrgang Nr. 56 Oktober/November/Dezember 2023



Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr.: DE28 8005 3572 0030 155768
BIC-Nr.: NOLADE21DE
VR: 2015 AG Stendal
St.-Nr. 114/143/07932
E-Mail: buergerverein@mosigkau.net
Web: <https://buergerverein.mosigkau.net>

Bürgerverein
Mosigkau e.V.
Knobelsdorffallee 4
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/ 5167175
Fax: 0340/ 5167176

10 Jahre Eröffnung Bürgerhaus „Alte Schäferei“ Mosigkau

Liebe Mosigkauer,

wir werden am 30.11.2023 den 10. Jahrestag der offiziellen Eröffnung des Bürgerhauses begehen. Mit diesem Beitrag wollen wir besonders an diejenigen Personen oder Institutionen erinnern, die es ermöglicht haben, dass dieses Bürgerhaus in seiner heutigen Form entstehen konnte, sei es, dass sie mit ihren Konzeptionen und Entscheidungen das Projekt „Dorfzentrum am Schloss Mosigkau“ vorbereitet und unseren Verein bei der direkten Planung und Durchführung des Teilprojektes Bürgerhaus materiell, finanziell oder mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt und gefördert haben.

Die damalige Zielstellung für dieses Teilprojekt bestand darin, durch einen Projektträger das Gebäude des damaligen Kindergartens als Begegnungsstätte (das Bürgerhaus) um- und auszubauen sowie zu betreiben und somit Bestandteil des neu zu schaffenden Dorfzentrums am Schloss Mosigkau mit den weiteren Teilprojekten "Kindergarten" und "Schäfergarten" in unmittelbarer Nähe zum Schloss und Park Mosigkau zu werden.

Nun waren wir, als unser Verein 2009 gegründet wurde, nicht der Vordenker für das bereits erwähnte Projekt des Dorfzentrums, welches im Übrigen 2020 mit der Fertigstellung des Schäfergartens durch die Stadt Dessau-Roßlau abgeschlossen werden konnte.

Aufbauend auf den entsprechenden konzeptionellen Vorarbeiten, an der neben dem Heimatverein - damals vor allem vertreten durch Frau Schlansky und Frau Sommer - auch die Stadt Dessau-Roßlau, insbesondere das heutige Referat Ortschaften, der Ortschaftsrat Mosigkau und der Behindertenverband Dessau beteiligt waren, wurde 2007 die Aufnahme des Projektes in das LEADER-Programm beantragt. Mit der erfolgreichen Aufnahme in dieses Programm wurden die ersten wichtigen Weichen für eine mögliche Antragstellung auf die Gewährung von EU-Fördermitteln gestellt.

Da der erste Projektträger Ende 2008 seine Arbeiten aus nachvollziehbaren Gründen aufgeben musste und

DORFZENTRUM AM SCHLOSS MOSIGKAU





somit die Weiterführung des Projektes nicht mehr gesichert war, haben sich auf Initiative des damaligen Ortschaftsrates Mosigkau am 18.06.2009 engagierte Mosigkauer Bürger im Naturbad Mosigkau zusammengetan, um den Verein zur Förderung der Dorfentwicklung (heute Bürgerverein Mosigkau e.V.) mit dem alleinigen Ziel zu gründen, das Vorhaben doch noch zum Erfolg zu bringen.

Somit ist auch zu erklären, warum überhaupt dieser neue Verein – der heutige Bürgerverein – entstand und warum im Mittelpunkt der Vereinsarbeit von Anfang an das Bürgerhaus steht und stand; nach dem Motto: ohne das Bürgerhaus kein Bürgerverein und - mit hoher Wahrscheinlichkeit - ohne den Bürgerverein auch nicht das Bürgerhaus.

Das Ziel des Um- und Ausbaus der Kindertagesstätte zum Bürgerhaus hatte die Gründungsmitglieder, die sich damals zum großen Teil noch nicht einmal untereinander kannten, überzeugt und begeistert. Und sie wussten noch nicht einmal genau, welche Aufgaben ihnen in den nächsten Jahren bevorstanden.

Mit der vorhandenen Konzeption konnten die notwendigen Bauanträge und Zuwendungen noch nicht beantragt werden. Deshalb wurde die Konzeption für die Bauphase zunächst in reale Planungs- und Finanzierungsunterlagen z.B. für die Vor- und Genehmigungsplanung weiterentwickelt. Dabei kam es bereits zu entscheidenden Abstrichen und Veränderungen, da die in Aussicht gestellten Fördermittel in Höhe von ca. 200.000 € nur für den Ausbau des Erdgeschosses, die Dacheindeckung und für die Fassadendämmung ausreichten.

Dafür haben wir Erstkontakte mit der Stadt Dessau-Roßlau, den Fördermittelgebern und Vereinen aufgenommen, die ähnliche Vorhaben begleitet bzw. realisiert haben, z.B. zum Schwabehausverein.

Zu diesen Erstkontakten gehörten insbesondere Frau Graf und Frau Krüger sowie Herr Mosch vom Referat Ortschaften und dem damaligen LEADER-Management der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) Anhalt.

Mit Abschluss der Vorplanung 2010 und der Bauantragstellung 2011 verbindet sich nicht nur die planerische Umsetzung des Vorhabens,

sondern auch die langjährige Mitarbeit von Herrn Dirk Guhl – sozusagen der Architekt des Dorfzentrums –, an dem er schon vor 2007 beteiligt war. Somit eng mit dieser Idee verbunden, hat er alle drei Teilprojekte geplant und bautechnisch begleitet; wir haben sein Fachwissen und seine Akribie sehr gern in Anspruch genommen.



Man könnte bis hierher denken, dass es keine Probleme mit unserem Vorhaben gab. Dem war aber leider nicht so.

Da war zum einen die Forderung des Fördermittelgebers, bei der Beantragung von Fördermittel auch die notwendigen Eigenmittel als Kofinanzierung zu erbringen.

Da Kredite dem Bürgerverein nicht gewährt wurden, konnten wir das Projekt bzw. die entstandenen Finanzierungslücken nur mit Hilfe von Zuwendungen der Stadt Dessau-Roßlau sowie Spenden von Bürgern und Handwerksbetrieben größtenteils aus Mosigkau schließen.

Dazu gehörte auch die Aufnahme von privaten Kleinkrediten zwischen 500 € und 3000 €, die von 18 Mitgliedern einer spontan gegründeten Leihgemeinschaft in Höhe von insgesamt 18.000 € aufgenommen wurden.

Zum anderen konnten die Bauarbeiten trotz der Baugenehmigung vom 05.04.2011 und des Zuwendungsbescheides des Landes Sachsen-Anhalt vom 09.09.2011 nicht wie geplant 2011 beginnen. Durch die Mittelkürzung bei der Sanierung des Stiftskindergartens, kam es zu einer erheblichen Bauverzögerung an diesem Vorhaben und in der Folge auch beim Bürgerhaus. Verbunden war damit eine so nicht geplante Steigerung von Material- und Baukosten in Höhe von ca. 80.000 €.

Aber auch diese Hürde wurde erfolgreich genommen, so dass der Bürgerverein nach dem erfolgten Umzug des Kindergartens und Übergabe der Gebäude endlich am 13.12.2012 mit den Bauarbeiten beginnen konnte.

Wir haben in Form von Eigenleistungen unseres Vereins die Baufreiheit für die Handwerksbetriebe, die fast alle aus der Region in und um Dessau stammten, hergestellt.

Am Anfang stand die Fällung der Fichte auf dem Grundstück, die Trennung von Ver- und Entsorgungsleitungen, die Herstellung einer Zufahrt zur Justus von Liebig Straße u.v.a.m.



Die Fichte ist gefällt

Später folgte eine Reihe von Abrissarbeiten von nicht mehr benötigten Gebäudeteilen (z.B. das Heizhaus) und Innenwänden, die Entfernung des Innen- und Außenputzes sowie des Fußbodens und der Dämmung in der Zwischendecke zum OG.



Durchbruch und Zufahrt zur Justus-von-Liebig-Straße

Diese Eigenleistungen dauerten bis zum November 2013 und endeten eigentlich erst mit den Pflasterarbeiten im Innenhof.



Abrissarbeiten am und im Bürgerhaus

Unser Verein erhielt bei der Umsetzung der Eigenleistungen die unentgeltliche Unterstützung mit Bau- und weiteren technischen Leistungen durch einheimische Firmen, wie der Elektro-Feder GmbH, der M+P Service GmbH, Dachdecker Heiko Malcher, Frank Röthling und vielen anderen.



Ein bisschen Spaß muss sein...



Die neue Sonnenuhr

Von Heinz Sommer erhielten wir das in mühevoller Kleinarbeit hergestellte Wappen und die Sonnenuhr, die seit dieser Zeit unser Bürgerhaus zieren.

Mit ca. 5.400 Stunden geleisteter Bauarbeiten von Vereinsmitgliedern, von Bürgern aus Mosigkau, von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, unterstützt durch dieses Netzwerk von Bürgern, Gewerbetreibenden, Sponsoren, LEADER-Management, dem Amt für Landwirtschaft und Flurordnung, der Stadtverwaltung und mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Dessau-Roßlau und das Land Sachsen-Anhalt

(EU-Förderprogramm), ist es dem Verein schließlich gelungen, den 1. Bauabschnitt des Bauvorhabens Bürgerhaus mit dem Ausbau des Erdgeschosses, der Sanierung des Dachs und der Fassade 2013 fertigzustellen und am 30.11.2013 offiziell den Mosigkauer Bürgern zu übergeben. Die Erstausstattung des Bürgerhauses mit Büro- und weiterem Inventar wurde uns vom Referat Ortschaften der Stadt Dessau-Roßlau zur Verfügung gestellt.



Feierliche Übergabe des Bürgerhauses



Mittagessen von unseren "Kochfrauen"

Vergessen möchten wir an dieser Stelle nicht die Arbeit der fleißigen Mosigkauerinnen, die uns „Arbeitseinsätzler“ auf der Baustelle stets mit Mittagessen, Kuchen und Kaffee versorgten.

Auch möchten wir an Wolfgang Hensel, Manfred Lütze und Heinz Sommer erinnern, denen es nicht vergönnt ist, mit uns diesen Jahrestag zu begehen.

Wir sind als Verein stolz darauf, dass wir mit Hilfe und Unterstützung vieler Bürger in so kurzer Zeit unsere gesteckten Ziele erreichen konnten. Vom ersten Tag an wurde unser Bürgerhaus angenommen und ist nun Teil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Mosigkau geworden. Auch freuen wir uns über die vielen positiven Resonanzen, die wir seit der Eröffnung unseres Bürgerhauses von Ihnen erhalten haben.

Wir bitten um Verständnis, dass wir in diesem Beitrag nicht alle Personen namentlich erwähnen können, die an diesem Projekt mitgearbeitet, mitgewirkt haben und auch nicht alle notwendigen Aktivitäten aufzählen können, die für das Gelingen notwendig waren.

Unser Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, Helfern, Spendern und Unterstützern!

Mit freundlichen Grüßen – Siegfried Büttner – Bürgerverein Mosigkau



Kulturelles Leben am und im Bürgerhaus
das Schäferfest

Neues von der Feuerwehr

In den letzten Wochen war wieder einiges los bei der Feuerwehr. So wurden wir glücklicherweise von großen Einsätzen verschont, konnten uns aber z.T. exotischer Ausbildung und dem Feuerwehr-Wettkampfsport widmen. Nach mehrjähriger Coronapause fand endlich wieder das gemeinsame Zeltlager der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren Mosigkau und Kühnau statt.

Dieses Jahr schlugen wir unsere Zelte am Kühnauer See auf und verbrachten ein ausbildungsintensives Wochenende mit den Kühnauer Kameradinnen und Kameraden. Dabei lernten wir die Löschfahrzeuge beider Wehren näher kennen und übten verschiedene Einsatzszenarien, wie z.B. Wasserentnahme mittels abgesetzter Pumpe oder die Brandbekämpfung und Suche nach Verletzten im Inneren von Gebäuden. Im vollen Zeitplan fanden wir aber auch Möglichkeiten für teambildende Maßnahmen und das Wettkampftraining für den anstehenden Nachtpokallauf in Güterglück.



In Güterglück konnten wir dieses Jahr mit 2 Mannschaften an den Start gehen. Die Wettkampfbahn wurde von den Güterglücker Kameraden wieder sehr kreativ gestaltet und so ging es dieses Jahr mit Schlauch und Gerätschaften über mehrere Strohpyramiden munter hin und her. Nach 2 Läufen jeder Mannschaft landeten wir auf starkem 7. und 10. Platz von insgesamt 13 Mannschaften.

Der Nachtpokallauf in Güterglück war nicht der einzige Wettkampf, an dem wir teilnahmen. Wir waren auch zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Chörau zum 90-jährigen Jubiläum. Traditionell wird zu diesem Anlass immer ein lustiger, kurzweiliger Wettkampf mit kreativen

Disziplinen organisiert. Wir gratulierten zum 90. Geburtstag und nahmen mit viel Spaß am Wettkampf teil.

An dem bisher Geschriebenen war noch nicht wirklich etwas Exotisches zu erkennen. Die etwas andere Ausbildung fand zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Alten im Tierpark Dessau statt. Dort wurde uns der Umgang mit exotischen Tieren in Notfällen beigebracht. Nach den Erklärungen kam dann die Praxis, so haben die Kameradinnen und Kameraden mehrere Schlangen artgerecht eingefangen. Den einheimischen Tieren wie Eulen, Ziegen und Rindern haben wir auch einen Besuch abgestattet und deren artgerechte Notfallrettung besprochen.



Wer auch Lust auf Technik, interessante Ausbildung und Kameradschaft hat, ist bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch (18:30Uhr) und 3. Freitag (19 Uhr) im Monat. Weitere Termine sind in unserem Schaukasten am Gerätehaus zu finden. Unsere Kontaktdaten (Facebookseite oder unter 015739492099)

Carina Guntern – Feuerwehr Mosigkau

Altpapier Sammelaktion bei den "Mosigkauer Schlosskindern"

Unsere Kita "Mosigkauer Schlosskinder" sammelt regelmäßig Altpapier. Von dem Erlös werden Neuanschaffungen und Projekte realisiert.

Die nächste Sammelaktion ist am **Freitag, den 06.10.2023**



(14.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

Nun heißt es wieder sammeln...

Bitte beachten:

Das Papier kann gebündelt oder lose abgegeben werden (**bitte keine Pappe**)

Die Verpackungsfolie bitte im Vorfeld abmachen.

Kartonage zum Transportieren des Altpapiers muss im Anschluss wieder mitgenommen

werden, da die Kita keine Kapazität zur Entsorgung hat

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen.

Das Kuratorium der Kita "Mosigkauer Schlosskinder "

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Wieder geht ein Sommer langsam zu Ende und wir starten mit Schwung in ein neues Kindergartenjahr.

Unser Haus ist wieder voll mit dem Lachen und Spielen der Kinder.

Die "Großen" haben wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Schule verabschiedet. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt, wozu wir ihnen alles Gute wünschen.

In unserem Kindergarten heißen wir wieder viele neue Kinder mit ihren Familien ganz herzlich willkommen und wünschen allen einen guten Start und eine schöne Zeit in unserem Kindergarten.

Der Beginn eines neuen Kindergartenjahres ist für uns alle immer wieder eine spannende Zeit. Die Kleinen werden zu Mittleren, die Mittleren zu Großen und so muss jeder wieder "seinen" Platz in der Gruppengemeinschaft finden.

Wir freuen uns darauf, die Kinder bei diesem, wie auch allen weiteren Entwicklungsschritten begleiten zu dürfen.

Das Team der Kita
"Mosigkauer Schlosskinder"



**Mosigkauer
Schlosskinder**
Kindertagesstätte



Liebe Mosigkauerinnen und Mosigkauer,

die warme Jahreszeit neigt sich dem Ende zu. Hoffentlich hatten Sie einen erholsamen und schönen Sommerurlaub.

Bei aller Ruhe und Gelassenheit der letzten Wochen gab es für uns als Ortschaftsrat und für mich als Ortsbürgermeister einiges zu tun.

Die Bemühungen um die Ausschreibung der Honorarstelle für unseren Jungendtreff waren nach fünf Monaten harter Arbeit erfolgreich. Die Stadt hat ein Stelleninserat auf Ihrer Webseite veröffentlicht und nun hoffen wir, dass sich eine Person dafür bewirbt. Hier möchte ich mich nochmal bei unserer Dorfjugend bedanken, Ihr seid prima für Eure Interessen eingetreten.

Ein zweites Thema, welchen mich/uns auch in der Urlaubszeit begleitet hat, ist das Staubauwerk „Neuer Teich“.

Ja, es ist schon gewaltig, was an dieser Stelle verbaut wird, und wir sollten alle hoffen, dass das Bauwerk in seiner Größe nie zum Einsatz kommen muss. Selbstverständlich verstehe ich auch die vielen Diskussionen, um die Größe dieser Maßnahme, aber der Ortschaftsrat ist hier auf die Angaben des Tiefbauamtes angewiesen.



Das Staubauwerk am „Neuen Teich“

Natürlich macht die Maßnahme nur Sinn, wenn der „Neue Teich“ auch entschlammt wird. Deshalb hat der Ortschaftsrat die Sommerpause auch genutzt, um 520.000,- € dafür beim Stadtrat zu beantragen. Einige Mosigkauerinnen und Mosigkauer waren mit mir im Bauausschuss, um diesem Vorhaben Nachdruck zu verleihen.



Blick in die Mühlenstraße

In der gleichen Sitzung hatte ich im Auftrag des Ortschaftsrates auch finanzielle Mittel für die Niederschlagsentwässerung auf unseren Straßen und deren Instandsetzung gefordert. Diese Mittel möchte das Tiefbauamt in den nächsten Jahren nicht bereitstellen. Deshalb schon heute meine Bitten, kommt alle mit, wenn der Stadtrat darüber beschließt. Ohne einen entsprechenden Protest aus Mosigkau wird unsere Ortschaft lange auf die Straßeninstandsetzung warten müssen.

Gemeinsam mit Ingenieuren und Bauunternehmern suche ich gerade nach einem Weg, die Reparatur der Straßen in Eigenregie des Ortschaftsrates

durchzuführen. Uns ist bewusst, dass dies ein verdammt dickes Brett ist, was wir da eventuell bohren wollen. Auch wenn wir es selbst übernehmen, wird es Jahre dauern, bis alle Straßen ordentlich sind. Vielleicht wäre es in diesem Zusammenhang klug, bei den wichtigsten Straßen an die Vorbereitungen für eine örtliche Nahwärme zu denken.

Aber das wäre für Mosigkau eine so weitreichende Entscheidung, dass wir dazu Eure Meinung brauchen. In den nächsten Monaten werden darum einige Veranstaltungen zum Thema Nahwärmeversorgung vorbereiten.

In den letzten Wochen wurde ich öfter gefragt: Wie es mit unserem neuen Supermarkt aussieht? Der Investor hat vor drei Monaten Gespräche mit der Stadt aufgenommen und wartet auf die entsprechenden Entscheidungen des Stadtplanungsamts.

So, was ist außerdem noch passiert?



Der Naturbad e.V. hat nach mehreren Jahren Pause wieder ein Fischerstechen organisiert und gefeiert. Das war eine schöne Veranstaltung und bis auf einige kleine Regenschauer hat das Wetter auch mitgespielt. Von den Kostümen der Wettkampfteams bin ich immer noch begeistert und das Siegerteam wurde wie auch in den letzten Jahren von Kai Uhlendorf angeführt.

Unter dem Motto, nach dem Fest ist vor dem Fest, hat der Vereinsstammtisch im

August begonnen, das 2. Wilhelminenfest vorzubereiten.

In der Hoffnung, dass ich Sie/Euch nicht zu sehr gelangweilt habe, verbleibe ich

Mit den besten Grüßen – Jakob Uwe Weber – Ihr Ortsbürgermeister

Ganz zum Schluss noch eine persönliche Anmerkung, im nächsten Jahr sind Ortschaftsrats- und Stadtratswahlen. Wer für unsere Ortschaft eintreten möchte, sollte unsere monatlichen Sitzungen nutzen, um sich bereits jetzt mit den vielen Themen vertraut zu machen.

Kontaktdaten für Veranstaltungswünsche, Vermietung, Kartenvorverkauf und Bestellungen:

Postanschrift: Bürgerverein Mosigkau e. V. Knobelsdorffallee 4; 06847 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner: Frau Katrin Wendler, Herr Siegfried Büttner

Telefon: **0340/5167175 (bitte den Anrufbeantworter nutzen)**

Fax: 0340/5167176

E-Mail: buergerverein@mosigkau.net

Spenden für den Verein können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Stadtparkasse Dessau; IBAN: DE28 8005 3572 0030 155768; BIC: NOLADE21DES

Liewe Freinde von de Mosigksche Mundart,

weil mor dies Jahr so an'n scheen'n heeßn Summer hossn, muss ich Eich jelei ma anne ahle, janz annere Jeschichte von mein'n Vater vorzähl'n, die oh in an'n heeßn Summer vor ewwer hunnertfuffzich Jahre passiert is...

Vill Spaß beis Läs'n. Eire Kristina Schlansky



Mosigkau, Plan von Kriger um 1786/89, Section I, Ausschnitt: rechts alter Mosigkauer Dorfteich, Mitte Trift zur Nachthütung (Nachthainichte), links Nachthütung mit ehemaliger Wallburg

Walther Pflug

Ahle Mosigksche Jeschichtn – An ewweler Streech

'S war an wunnerscheener Summertak. Karolius [Karl Lummitsch] un noch zwee annere Hietejungens kullertn sich uff de Nachtheenichte [an der Wallburg] ins jriene Jras rum. Se wusstn nich, was se vor Langeweile anfang'n sulltn. De Pfähre un de Kiehe hossen se an ihre Ordnunk schont lange jeweehnt. Da brauchtn se nu nich mehr vill uffzupassn. „Ich mechte nu mah wesser an Heppchn Kerassn machn!“ sahse Karolius zu Fluks Friedn [Gottfried Pflug], „He, Du schnuwwest wo mit uffne Ooen?“ Un dadormit pufft'n in de Seite. Doch Jottfriede war warklich injeschlafn. De Sonn'njlut heite Nahmittahre war oh zu groß. So lake denne in'n Schatt'n von de Pappel un schnuwwete.



De annern beedn awwer hossn keene Lust zu schnarchn un loffn an Heppchn weiter, immer de Trifft lank hok uffs Dorf zu.“ Komm mit, mor wolln mah kuhkn, ob der Ahle noch an'n Jrahmn läht. Ich hawwe vorhint jesäh'n, dass se sich hinjeläht hat. Alles will heite schnumm'."

So sahse Karolius zu'n drittn Kumpahn'. Das war Liesmanns Kortscher. Un der sahse druff: „Mann, los, de Pfähre un Kiehe loofn je bei sunne Hitze nich weg. Da wulln mor mah sähn, ob mor nischt ausfressn kenn'n!"

Hütejunge am Bach um 1900, nach historischer Postkarte der Kunstanstalt von F. L. Adolf Pistor Dresden

An'n Triftjrahm lak denn oh dor ahle Mann längelank hinjebreetet. Mor kunn'n schont von weitm schnarchn heern. Un wie se sich leise ranjeschlichn hossn, stann'n se janz vorwunnert un wie vorsteenert stille.

'S war an Handwerksbursche – an scheener dicker Batzn mit an vull'es Jesichte un rote Backn, in die zwee stramme Schnurrbartspitzn rinnstacheltn. 'S Maul

hosse sprangeweit uff. Sein Himne war uffjekneppt, un alle Viere hosse von sich jestreckt, 'n Kopp mits Jesichte na ohm.

An Stickchn dornähm lahk sein Kowwer, an kleenes Binnel un an darwer Jehstock. 'S war an kleener Spaß for sich, wenn mor so sahk, wie hä so schnarchte un prustete un dadorrbei de rotn Backn uffplusterte. Karolius un dor Kortsche stunn'n lange vor Vorwunnerunk stille.

Da kamp d'n Kortschn an Jedanke. Hä nahmp an'n Strohthalm un kitschelte 'n Dickn an de Starne. Awwer där rierte sich niche. „Dich wulln mor schont krein!“ sahse dor Kortsche leise un kitscheltn uff de Backn un an de Ohrn. Awwer där rierte sich niche. „Halt!“ tuschelte da Karolius 'n Kortschn inne Ohrn, „ich hole anne Handvull Wasser von'n Jrahm.“ Un dadormit kame wesser un schittete's 'n Ahln in de ausjestrecktn Hänne. Awwer där rierte sich niche.

De beedn warn schon fortjeloofn, weil se dachtn: Alleweile muss hä uffwachn. Awwer där musste woh heite schont anne tichtje Tour hinger sich hann... „Weeßte,“ sahse da leise dor Kortsche, „der muss alleweile 's Himne nass jemacht krein... Denn wenn mor treemt un 's bejießt odder 's betreppelt en'n eener, denn passierts...“

Wie das Karolius heerte, kunne sich nich mehr hahln un platze laut los. Un wie hä sich 'n Bauch hal'n musste vor Lachn, da kam Fluks Friede anjeloffn. Hä war uffjewacht un hosse die Beedn jesucht. Wie hä nu heerte, was die Zwee schont anjestellt hossn, da roffe: „Mir missn bei dähn noch ville mehr anstelln.

Waartet ma! Ich hawwe' s, ihr bejießt jetzt mit Wasser seine beedn Hänne, un ich kitschel'n mitn Jrashalm in de Nasnlecher. Un wenne denne mit eene osser de annere Hand sich ins Jesichte fährt, warde janz nass ande Lawwe.“

„Mensch, Friede, Du hast's jeschnappt. Das ward an Ding! Dän mecht ich ma sähn! Awwer sein'n Knippel missn mor vorher erscht an Heppchn forttrahn.

Sonst krein mor noch anne Hucke vull...Där hat Kräfte! Un ich mechte nich 'n Wanst vull von dän hann.“ So simelierte dor Kortsche vor sich hin. „Ach was, där is vill zu umbejambern [d.h. ungeschickt, unbeholfen]. Där kreit uns niche,“ antwortete dadruff Karolius.“ Awwer was anneres! Kuhkt Eich mah den seine scheen'n jroßn Hänne an! Mensch, wenn där vons Wasser nischt markt, das mir uff seine Hänne kippn, dann ward hä oh nischt markn, wenn mor an'n Hoofn druff setzn. Un denn kannst du 'n in de Nase kitscheln!“

Beede hossens jelei bujriffn! Un alle drei machtn sich ans Wark: De Beedn hocktn sich hin un zieltn dadorbei genau uff de Hänne. Awwer der Ahle rierte sich niche. Nu vorschwann'n Karolius un der Kortsche hinger de Bische vun de Nachtheenichte. Fluks Friede awwer nahmb an dreejn [d.h. trocken] Jrashalm, wu dor Jrassam'n recht lucker war. Dass de Samn in de Nasnlecher fuln, kitscheltn ahln Dickn, so dass där Nasnjefile krichte. Sein Schlaf war dadorfor doch nich tief jenunk. 'S mußtn woh doch recht siere bis ins Jehirne jekrawwelt hann.

Awwer niesn tate niche. Villmehr musste sich woh mit de Finger mah an de Nase jreifn... Un das hosse denn oh jetan! Jeenfalls kennter Eich woh vorstelln, wie där ausjesähn hosse...

Un seine Wut hingerhär oh! Karolius, Friede un dor Kortsche hossn lange nich sonnen Spaß jehatt. Un dadorbei war's doch an janz ewweler Streech!



Der beste Weg, sich selbst zu finden, ist es, sich für das Wohl anderer einzusetzen.



0340 / 57 11 79 33

www.Pflege-Willmer.de

**Pflegedienst
Conny Willmer**



**z.B. ab
2,34 €
monatlich**

**Familie schützen:
so wichtig.
Familie absichern:
so einfach.**

**Mit Deutschlands bester
Risikolebensversicherung.**

Vom günstigen Grundschatz bis zum Premiumschutz bleiben Sie mit der ERGO Risikolebensversicherung immer flexibel. Jetzt gleich hier informieren und abschließen.



**Geschäftsstelle
René Willmer**

Leipziger Str. 93
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel 03494 699640
rene.willmer@ergo.de
www.rene-willmer.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung

Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist

Für ein Lächeln ist es nie zu spät.



Die ERGO Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

ERGO

Ihre Vorteile
Verdoppelung Festzuschuss
Ihrer gesetzlichen Krankenkasse
– auf bis zu 100 %
der Gesamtrechnung.

**René Willmer
Geschäftsstelle**

**Leipziger Str. 93
06766 Wolfen
Tel. 03494 - 699 640**



www.Rene-Willmer.ERGO.de

ERGO

Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros

Montag - Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie mich gerne per Telefon oder E-Mail und nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter sowie den Briefkasten am Bürgerhaus oder vereinbaren vorab einen Termin für den Besuch im Bürgerbüro.

Öffnungszeiten „Jugendtreff“

Der Jugendtreff bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Wir arbeiten an einer Lösung

Ansprechpartner vor Ort zu den oben angegebenen Öffnungszeiten

Ortschaftsassistentin Frau Fricke

☎ 0340/561 23 23

(bitte ggf. auch den Anrufbeantworter nutzen)

Marion.Fricke@dessau-rosslau.de



Mosigkauer Karneval 2024

Sportheim Mosigkau		Eintritt	Beginn
Freitag	26.01.	14 €	19:22 Uhr
Samstag	27.01.	16 €	19:22 Uhr
Sonntag	28.01.	13 €	14:00 Uhr

Wir erhöhen die Preise nicht! Preise wie 2022

Musikalische Umrahmung: DJ Karsten

Gastronomische Versorgung: Mr. Singh

(kein Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke)

Vorbestellungen von Karten und Informationen:

0162 35 46761

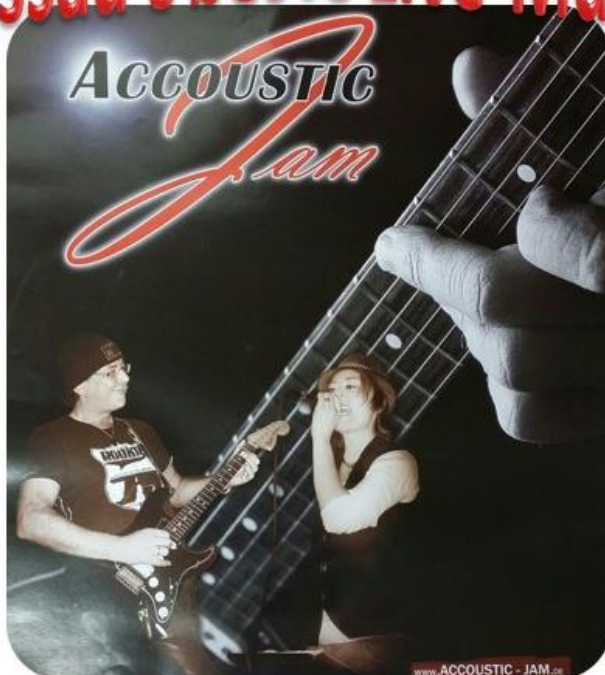
Karneval_Mosigkau@gmx.de

Verkauf und Abholung der Karten:

Samstag	11.11.2023	Sportheim	13:00 bis 14:00 Uhr
Dienstag	14.11.2023	Kegelbahn	14:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch	15.11.2023	Sportheim	17:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	30.11.2023	Sportheim	18:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag	10.12.2023	Sportheim	13:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	05.01.2024	Sportheim	18:00 bis 19:00 Uhr

Dessau's beste Live-Musik

Sportheim Mosigkau



Herbstfest

04.11.2023 Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr

Vorverkauf: Thomas Beruda 0152 04796279 beruda@freenet.de



Gastronomische Versorgung durch Mr. Singh:

**Indische, mediterrane und vegetarische Küche in der
Sportgaststätte Mosigkau**



VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREINS MOSIGKAU

07.10.2023
14.00 Uhr



**„Schäferfest“ am und im Bürgerhaus und im
Schäfergarten und „Flohmarkt“**

Nach dem „Schäferstündchen“
beginnt auch in diesem Jahr
unser Schäferfest im und am
Bürgerhaus und im Schäfergarten.
Es wird wieder Vieles angeboten
und unsere Vereinsmitglieder und
die **„Eventschmiede Anhalt“**
sichern die Versorgung.



EVENTSCHMIEDE
ANHALT UG

NOVEMBER

30.11.2023

16.00 Uhr

Feier zum 10. Jahrestag Eröffnung Bürgerhaus

Festveranstaltung im Bürgerhaus (nicht öffentlich)

DEZEMBER

03.12.2023

16.00 Uhr



Konzert im Bürgerhaus "Ich lade gern mir Gäste ein!"

– Beliebte Melodien aus dem Reich der Operette und des Films mit Rita Kapfhammer (Mezzosopran), David Ameln (Tenor) und Wolfgang Kluge (Klavier)

Preis der Eintrittskarte: "Sonderpreis 10 Jahre Bürgerhaus" – 15,00 €

Kartenverkauf aufgrund der begrenzten Platzanzahl nur im Vorverkauf über den Bürgerverein Mosigkau telefonisch unter Tel 03405167175 (bitte den Anrufbeantworter nutzen) oder per E-Mail:

buergerverein@mosigkau.net



VERANSTALTUNGEN IN MOSIGKAU

25.10.2023

19.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag in der Reihe „Persönlichkeiten Mosigkaus“ über den Regierungspräsidenten a.D. Heinrich Deist

– gehalten von Herrn Robert Hartmann
Heimatverein Mosigkau e.V., Mühlenstraße 7

02.11.2023

19.00 Uhr

Mundartabend mit der Mundartgruppe

„Christoph Hobusch“ Dessau

Heimatverein Mosigkau e.V., Mühlenstraße 7

11.11.2023

13.30 – 17.00 Uhr

Martinsfest

mit anschließendem Laternenumzug

Freie Waldorfschule Dessau, Chörauer Straße 37

13.11.2023

10.00 Uhr

Gedenkveranstaltung anlässlich des

Volkstrauertages – Heimatverein Mosigkau e.V.

Ort: Denkmal in der Knobelsdorffallee / Chörauer Straße

09.12.2023

14.00-19.00 Uhr

„Advent in den Höfen 2023“

in der Anhalter Straße – organisiert vom Heimatverein Mosigkau e.V. und den Inhabern der Höfe

Voraussichtliches Programm „Advent in den Höfen“

14.00 Uhr

Eröffnung mit den Schulkindern der Grundschule An der Heide Kochstedt unter Leitung Frau Froberg

ab 14.00 Uhr

Öffnung des Adventscafés des Heimatvereins im Hof Wermter

15.00 Uhr

Puppentheater in der Turnhalle der BSG Medizin Alten (Gelände der Waldorfschule) in der Chörauer Straße
Tombola des Heimatvereins Mosigkau e.V.

16.00 Uhr

Chordarbietung in der Kirche

17.00 Uhr

Bläser vom Kirchturm

Weitere Darbietungen von Künstlern in den Höfen.

01.10.2023

Jeweils von 14.00 -17.00 Uhr – Öffnung der

05.11.2023

Ausstellung „Aus der Vergangenheit unserer Heimat“

03.12.2023

Den Besuchern wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Heimatverein Mosigkau e. V., Mühlenstraße 7

Das war das 2. Mosigkauer **KLEINKUNST** **FESTIVAL**

Am 24.06.2023 lud der Verein Kunst & Kultur Mosigkau e.V. zum zweiten Mosigkauer Kleinkunstfestival ein.

Bei bestem Wetter erklang nicht nur Musik von den beiden Bühnen im Schäfergarten. Ebenso waren Kristina Schlanskys Geschichten in Mosigkauer Mundart zu hören. Außerdem präsentierten Emma & Lily Huber auf der Bühne ihre Arbeiten, die im Zuge der Schreibwerkstatt entstanden sind.



Besucher des Kleinkunstfestivals hatten darüber hinaus die Chance, mit Hobbymaler Peter Pfeifer ins Gespräch zu kommen & seine Aquarelle zu erwerben. Auch Liebhaber kreativer Basteleien sind an Kathleen Brandts Verkaufsstand auf ihre Kosten gekommen. Die zahlreichen jungen Gäste erfreuten sich an Spielen & Basteleien.

Der Verein bedankt sich bei allen Sponsoren, Unterstützern, Helfern, Künstlern & Gästen für die gelungene Veranstaltung!

**Liebe Mosigkauer, schlagt die Terminkalender auf:
3. Mosigkauer Kleinkunstfestival
am 31. August 2024!**



KUNST & KULTUR MOSIGKAU e.V.

Lust, uns zu unterstützen? Dann schaut vorbei! 📍



mosigkauerkleinkunstfestival



Informationen des Naturbad Mosigkau e.V.

- Endlich konnte wieder duelliert werden!! -

Liebe Badegäste und Vereinsfreunde,

durch viel Engagement unserer Vereinsmitglieder und unserer Rettungsschwimmer konnten wir auch in diesem Jahr wieder zahlreichen Badegästen unsere Tore öffnen.

Begonnen haben wir nach 3 Jahren Zwangspause am 08. April mit unserem Osterfeuer. Am 01. Juni öffnete unsere offizielle Badesaison. Gekrönt wurde das Ganze am 29. Juli mit unserem Fischerstechen, welches nach ebenfalls 3 Jahren Zwangspause, wieder stattfinden konnte!!



6 Teams rangen um den Sieg und die flüssige Siegerprämie. Unter Ihnen wieder einmal unsere Damenmannschaft, der „**Karnickelbraten á la Rosefeld**“. Sie konnten gleich dreifach punkten, neben dem Sonderpreis für die einzige Damenmannschaft, erhielten Sie auch den Zuspruch unseres Publikums für das beste Kostüm!

Zudem räumten Sie als drittplatzierte auch einen Kasten Bier ab. Diesen widmeten Sie den Rosefelder Gewinnern vom 15. Fischerstechen 2019 „Pommes Rot/Weiß“. Das Team um Henry Kreibich und Martin Roos war leider in diesem Jahr nicht anwesend.

Den 2. Platz belegte das Team „**Lieblingsmannschaft**“ mit den Deckert-Brüdern. Gewonnen haben in diesem Jahr die „**Blualgen**“, aber nur im Team mit Kai Uhlendorf und Jens Heidenreich.

Bis in den August hinein haben wir unser Gelände auch wieder für schulische, private und Firmenfeiern zur Verfügung gestellt. Unsere Saison endete Ende August auf Grund des durchwachsenen Wetters.



Wir freuen uns auf unser nächstes Event am **14. Oktober**

unser **Oktoberfest**. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange! Einzelheiten erfahrt Ihr wie immer auf unserem Facebook-kanal, unter <https://naturbad-mosigkau.jimdofree.com> sowie dem Aushang am Naturbad Mosigkau und unter der Ortswebsite www.mosigkau.net

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Badegästen, Rettungsschwimmern und Vereinsmitgliedern sowie unserem Ortsbürgermeister und Frau Schlansky. Freundliche Grüße – Nadine Kugelman – Naturbad Mosigkau e.V.

Informationen aus der Waldorfschule

Unser großes Ziel – die Eigenständigkeit ist geschafft!

Aus einer Elterninitiative in Trägerschaft der Waldorfschule Halle gegründet, sind wir 2019 mit einer ersten und einer dritten Klasse gestartet und seither kontinuierlich gewachsen.

Aktuell unterrichten wir 157 Kinder in insgesamt sieben Klassen in einer Schule, die Kindern erlaubt, ganz nah an der Natur, mit Freude Neues und sich selbst zu entdecken.

Doch bis hierhin war es kein einfacher Weg.

Als Schule in freier Trägerschaft mussten wir uns drei Jahre behaupten, um ein Anrecht auf staatliche Förderungen zu haben. Außerdem musste unser Schulgebäude umfangreich renoviert sowie

brandschutzgerecht saniert werden, wofür unzählige

Stunden der Elternarbeit in Unterstützung einiger Firmen notwendig wurden. Neben den baulichen Maßnahmen haben wir in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Vorstand aus Halle an der Trennung beider Schulstandorte und damit an der

Eigenständigkeit unserer Schule gearbeitet.

Der bestehende Förderverein wurde zum neuen Trägerverein. Ein neuer Vorstand wurde gewählt und Stiftungen gewonnen, die uns Darlehen für die teilweise Rückzahlung der von Halle bereitgestellten Startfinanzierung gewährten.

Die Mühen und die unzähligen Stunden Arbeit haben sich gelohnt! Das Bauamt konnte mit kleineren Auflagen die Betriebserlaubnis für das neue Schuljahr erteilen, wodurch uns auch das Schulamt den Trägerwechsel zum 01. August 2023 bescheinigen wird.



Aquion

AKTIVIERE, WAS DICH STARK MACHT

Denise Miehlitz

zertifizierte Aquion-Beraterin

Idylle im Grünen

Orangeriestraße 13
06847 Dessau-Roßlau

Mobil: +49 176 / 213 40 48 7
d.miehlitz@atp.aquion.de
www.miehlitz.aquion.de



MARTENS/ PRAHL
Versicherungskontor GmbH Dessau

**MARTENS/
PRAHL/DESSAU**
Sandra Gröger

Johannisstr. 6 / 06844 Dessau-Roßlau

tel. 0340 26 16 36 0 - info@martens-prahl-dessau.de - www.martens-prahl-dessau.de



DER BAU GRÜGER

Am Hanfgarten 2
06847 Dessau-Roßlau

☎ info@der-baugrüger.de
☎ 0163- 428 20 93

ELEKTRO GRÜGER

Am Hanfgarten 2
06847 Dessau-Roßlau

☎ info@elektrogrüger.de
☎ 0176 - 466 460 91





DIE VOLLWERTKOCHSCHULE MIT ÖLMÜHLE

Beatrix Frühauf
Anhalter Str. 7 | 06847 Dessau-Roßlau | OT Mosigkau
mail@vollwertig-natuerlich-selbstgemacht.de

Öffnungszeiten - Hofladen

Freitag 16:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

(jeden letzten Sonntag im Monat heißt der Hofladen geschlossen)



Phoenix
INDUSTRIEDIENSTLEISTUNGEN GmbH

nörtl. Marienstraße 6a
06749 Bitterfeld/Wolfen

Tel.: 03493 92906-0
Mail: gruppe@phoenix-industrie.de

www.phoenix-industrie.de

Vergißmeinnicht

Seniorentagespflege
& Betreuung



Britta Hammermann
Orangeriestraße 28
06847 Dessau-Mosigkau
Tel. 0174 / 582 45 44
E-Mail: seniorentagespflege-mosigkau@gmx.de

Collier
BESTATTUNGEN

Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

- mit eigener Feierhalle für 40 Personen

www.collier-bestattungen.de
kontakt@collier-bestattungen.de

24 Stunden erreichbar Tel.: 0340 / 250 87 87 8



Praxis für Physiotherapie

Jana Dammann

Öffnungszeiten

Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Orangeriestraße 30
06847 Dessau-Mosigkau
Telefon 0340 / 51 11 12

Bürodienstleistungen



Bürodienstleistungen Uhlig

Kontieren, Verbuchen der lfd. Geschäftsvorfälle,
Lohnabrechnung, Büroorganisation

Manuela Uhlig

Justus-v-Liebig-Str. 6
06847 Dessau-Mosigkau

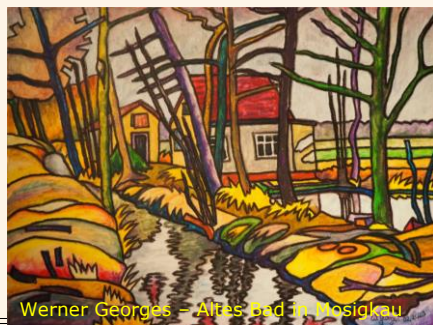
Tel. 0340 - 85 91 64 67
Mobil 0178 - 88 88 721
info@buerodienst-uhlig.de
www.buerodienst-uhlig.de

aussschl. im Rahmen des § 6 StBerG Nr. 9 & 4

HORIZONT
WERBUNG

WERBETECHNIK & TEXTILDRUCK

Robert-Bosch-Str. 59 | 06847 Dessau-Rosslau
Tel. 0340-57 10 995 | info@horizont-werbung.de



Werner Georges - Altes Bad in Mosigkau

Herausgeber: Bürgerverein Mosigkau e.V.

Mitwirkende: Werner Georges, Siegfried Büttner, Kristina Schlansky, Jacob Uwe Weber, Carina Guntern, Paula Heenemann, Christina Lange, Nadine Kugelmann, Jens Feder, Jörg Eckersberg